



Zötler Post

ALLGÄUER BRAUKUNST UND LEBENSART AUS RETTENBERG



ALLGÄUER FESTWOCHE FEIERT 70. GEBURTSTAG

Höhepunkt im Allgäuer Veranstaltungskalender ist vom 10. bis 18. August die 70. Allgäuer Festwoche in Kempten. Und seit 2010 trägt auch die Rettenberger Familienbrauerei Zötler mit ihrem süffigen Festwochen-Bier neben der flotten Blasmusik zur tollen Stimmung im Bierzelt bei.

Mehr auf Seite 3



IM GESPRÄCH MIT JOSEF GEIGER

Ein Allgäuer schwärmt von seiner Heimat.

Mehr auf Seite 4



INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Brauerei feiert Hebauf nach Neubau und Sanierungsarbeiten.

Mehr auf Seite 5



NEUE ETIKETTEN: ZÖTLER ALPINA-C

Alpina-C weht nun komplett unter der Zötler-Flagge. Neue Etiketten zum Relaunch.

Mehr auf Seite 7



ZÖTLER GOLD RACE

Das neue Radrennformat lockt zahlreiche Besucher nach Sonthofen.

Mehr auf Seite 8





Liebe Zötler Bier-Freunde,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber mir macht der Gedanke, eine der letzten Generationen der Menschheit auf unserem Planeten zu sein, Angst. Wenn wir es nicht schleunigst schaffen, in unserem täglichen Handeln umzudenken, wird es sehr schwer, den Klimawandel aufzuhalten bzw. zu verlangsamen. Dieses Umdenken wird natürlich auch mit ganz individuellem Verzicht einhergehen, doch wenn das Ziel der Erhalt des Lebens auf der Erde ist, verzichte ich persönlich gerne. Zumal wir im Allgäu einen ganz besonders schützens-

werten Schatz vor unserer Nase haben – unsere einzigartig schöne Natur. Die „fridays for future-Bewegung“ hat, zum Glück, sehr viel Aufmerksamkeit auf das Thema Klimawandel gelenkt und somit sicherlich auch die Europawahl stark beeinflusst, aber die Millionen von Jugendlichen wurden fatalerweise von vielen Politikern nicht ernst genommen. Doch um die Zukunft dieser Jugendlichen geht es und genau deshalb kann ein politisches „weiter wie bisher“ ganz sicher nicht die richtige Antwort sein.

„MIR MACHT DER GEDANKE ANGST, EINE DER LETZTEN GENERATIONEN AUF UNSEREM PLANETEN ZU SEIN.“

Europa befindet sich seit mehreren Jahren in einer Krise, deren Ursprung in unterschiedlichen Ursachen liegt. Da ist es natürlich wichtig, dass das Europaparlament sich nicht in Machtkämpfen zwischen Befürwortern und Gegnern der EU verliert. Zum Glück blieb die große Zerstückelung der Parteienlandschaft aus und die Befürworter haben noch eine klare Mehrheit. Ich für meinen Teil kann Ihnen sagen, dass mir eine grüne Mehrheit in Deutschland wesentlich lieber ist, als eine Regierung am rechten Rand, wie in Italien oder Ungarn. Die Grünen sind für einen Unternehmer mit Sicherheit keine bequeme Partei und auch nicht berühmt für ihre wachstumsfördernde Wirtschaftspolitik, aber sie nehmen sich als einzige Partei der größten Herausforderung unserer Zeit zu 100 % an: der Umweltverschmutzung und dem Klimawandel!

Wir haben dieses Jahr einen kleinen Schritt in Richtung Umweltschutz gemacht und nach vier Jahren Pause (aufgrund interner Umstrukturierung) unser Umweltmanagement aufleben und nach der Norm ISO 14001 zertifizieren lassen. Bereits 1995 hat mein Vater als erste Brauerei Europas ein Umweltmanagement eingeführt und war hier, wie so oft, Vorreiter in unserer Branche. Unser Ziel ist es, langfristig den Verbrauch an Wasser und Strom, in Bezug auf die hergestellte Menge an Bier und Limonaden, zu verringern, weniger CO₂ zu produzieren und das Müllaufkommen (speziell Plastik) zu verringern. Wir sind noch lange keine CO₂-neutrale Brauerei und es gibt in jedem Prozess noch viel zu verbessern bzw. zu investieren. Doch der Grundstein zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistungen ist gelegt. Wir möchten Sie hier in der Zötler Post in unregelmäßigen Abständen über unsere Fortschritte und vielleicht auch mal Misserfolge informieren und für Transparenz sorgen. Zusätzlich erarbeiten wir gerade unsere Umwelterklärung, welche detailliert über den aktuellen Zustand unserer Bemühungen Auskunft gibt und die wir nach der Fertigstellung auf unserer Homepage veröffentlichen werden.

Ich wünsche uns allen einen sonnigen Sommer, den wir nach dem kalten und verregneten Frühjahr hier im Allgäu definitiv verdient hätten.

Auf unsere Heimat und Ihr Wohl!

N. Zötler
Niklas Zötler



UMWELTZERTIFIKAT

Carina Müller und Matthias Hable freuen sich über die Re-Zertifizierung unseres Umweltmanagements nach der DIN EN ISO 14001:2015.

In den kommenden Jahren:

UNSERE ZIELE IM RAHMEN DES UMWELTMANAGEMENTS

Reduzierung der Wasserverbräuche:

- ▶ Optimierung der CIP-Anlage (Reinigung der Tanks und des Leitungsnetzes).



Absenkung der Stromspitzen und Reduktion des Stromverbrauchs:

- ▶ Verwendung mobiler Stromzähler um Stromspitzen zu erfassen und durch intelligente Steuerung in den Prozessen den Verbrauch zu reduzieren.
- ▶ Restliche Röhrenlampen auf LED umstellen.



Reduktion der Emissionen:

- ▶ Fuhrpark auf die aktuelle Euro-Norm umrüsten.
- ▶ Einbau eines neuen Dampfkessels inklusive Abwärme-Rückgewinnung.
- ▶ Umstellung auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energien.



Artenvielfalt fördern:

- ▶ Anlegen einer Streuobstwiese mit Blühstreifen.



Maßnahmen die wir in den letzten Jahren umgesetzt haben:

- ▶ Durch den Bau eines Blockheizkraftwerks im Jahr 2016 erzeugen wir mittlerweile 50 % unseres Strombedarfs aus Erdgas. Die Abwärme, die hierbei entsteht, wird in Kälte, die wir im Produktionsprozess benötigen, umgewandelt. Hierdurch entlasten wir unsere Kältekompressoren um bis zu 30 % und sparen dadurch Strom.
- ▶ Einen Großteil unserer Beleuchtung haben wir bereits auf LED umgestellt.
- ▶ Durch den Umbau unseres Sudhauses entsteht weniger Abwärme und der Produktionsprozess konnte optimiert werden, was zu einem geringeren Stromverbrauch führt.



„Fünfte Jahreszeit“ feiert 70. Geburtstag

ALLGÄUER FESTWOCHE IN KEMPTEN

Die Allgäuer Festwoche ist seit jeher eine Mischung aus Wirtschaftsmesse, Kulturfestival und Volksfest. In diesem Jahr feiert die Festwoche ihren 70. Geburtstag. Das größte Sommerfest im Allgäu, das in diesem Jahr vom 10. bis 18. August stattfindet, sorgt alljährlich dafür, dass Tausende von Besuchern auf das Festgelände strömen, um sich zu informieren und/oder zu unterhalten. Seit 2010 beliefern wir das große Festzelt und sorgen gemeinsam mit Engelbräu und den Festwirten Hans Schmid/Matthias Vogler dafür, dass die durstigen und hungrigen Festbesucher voll auf ihre Kosten kommen.

Wir freuen uns gemeinsam mit allen Besuchern, Ausstellern und Organisatoren auch in diesem Jahr auf eine spannende, erfolgreiche und vor allem ausgelassene Stimmung an den Ständen, den Tischen und auf den Bänken.

Apropos: Wer an den Abenden der Festwoche mitfeiern möchte, sollte sich rechtzeitig um eine Platzreservierung kümmern (Ansprechpartnerin: Ute Zeller, 0831/93756).



Süffig und schmackhaft

JETZT IST „FESTWOCHEN-BIER-ZEIT“!

Wenig Hopfenbittere, ein harmonisches Malzaroma und ein bernsteinfarbenes Aussehen. Ein Stammwürzegehalt von 13,7 und rund 5,5 Volumenprozent Alkohol.

Dürfen wir vorstellen: Unser Festbier! Passend zur Allgäuer Festwoche gibt es diese besondere Bierspezialität nicht nur im großen Festzelt zum Feiern

und Anstoßen, sondern auch ab sofort in gut sortierten Getränkemärkten und Lebensmittelgeschäften im gesamten Allgäu. Wer dem Trubel der Festwoche also lieber fern bleibt oder sich bereits in den Wochen vor dem eigentlichen Zeltspektakel in Feststimmung bringen möchte, der kann dies mit dem Flaschenbier tun.

▼
Halle 10a/Stand 7

BRAUEREI-MESSE-STAND BELIEBTER TREFFPUNKT

Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit einem eigenen Messe-Stand auf der Festwoche vertreten. Sie finden uns in **Halle 10a, Stand 7**, direkt am Messeingang Salzstraße.

VERLOSUNG

GEWINNEN SIE EINEN TISCH FÜR 8 PERSONEN IM FESTZELT

Beantworten Sie einfach unsere Frage:

Seit wann beliefert die Familienbrauerei Zötler das Festzelt der Allgäuer Festwoche mit dem süffigen Festbier?

seit 2007 2010 2013

Senden Sie Ihre Antwort mit Namen, Adresse und Telefonnummer bis spätestens Samstag, 28. Juli 2019, an gewinnspiel@zoetler.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Meininger Craftbeer Award 2019 PRIVAT-BRAUEREI ZÖTLER ERHÄLT ZUM WIEDERHOLTEN MAL DREI MEDAILLEN!

Auch in diesem Jahr wurden drei unserer Biere beim internationalen Meininger Craftbeer Award ausgezeichnet. Trotz starker Konkurrenz (1.229 eingereichte Biere) konnten wir eine Platinmedaille für unser Baltic Porter, Schwarzer Ritter, und je eine Goldmedaille für unser Bayerisch Hell und unseren Maibock entgegennehmen. Zudem wurde das Bayerisch Hell zum besten Hellen des diesjährigen Wettbewerbs gekürt! Eine fantastische Auszeichnung für unser Brauer-Team.



Gesa Zötler und Josef Geiger beim Interview in Oberstdorf

STECKBRIEF JOSEF GEIGER

Geburts- und Wohnort: Oberstdorf
Alter: 58 Jahre
Familienstand: verheiratet, ein Sohn,
zwei Töchter, eine Enkeltochter

Studium des Bauingenieurwesens an der
TU München.

Aufgaben:

- Nach 18 Jahren in der Geschäftsführung der Firma Wilhelm Geiger GmbH & Co. inzwischen als Beiratsvorsitzender der Unternehmensgruppe Geiger tätig
- Langjährige Arbeit im Oberstdorfer Skiclub
- Mitglied des Kreistages

Im Gespräch mit Josef Geiger

OBERSTDORFER. VERANTWORTUNGSTRÄGER. GENUSSMENSCH.

Wenn ein waschechter Oberstdorfer auf eine westfälische Interviewerin trifft, dann kann man bei diesem Gespräch wohlwollend von interkultureller Kommunikation sprechen. Zum Glück entschärft Josef Geiger bei unserem Treffen seine Allgäuer Muttersprache zu einem für mich verständlichen Hochdeutsch und aus dem Interview wird ein sehr inspirierendes und interessantes Gespräch.

Wenn er von seiner Heimat Oberstdorf spricht, dann leuchten seine Augen. Die Sprache, die ureigenen Traditionen und Feste, das bewusste Erleben der Jahreszeiten, die abwechslungsreiche Landschaft – all das sind für ihn Argumente, das Leben in Oberstdorf jeder Großstadt vorzuziehen. Hier schlägt sein Herz, hier fühlt er sich wohl und geborgen. Hier gestaltet er.

„JEDER VON UNS HAT EINE
VERPFLICHTUNG GEGENÜBER DER
GESELLSCHAFT UND SOLLTE DAS
GUTE, WAS ER SELBST ERFAHREN
HAT, ANDEREN ZURÜCKGEBEN.“

Hier im Allgäu formt und führt(e) er zusammen mit weiteren Gesellschaftern und tollen Führungskräften die Geiger-Unternehmensgruppe. Wie in jedem

Familienunternehmen unterliegt auch diese Gesellschaft besonderen Herausforderungen, die Josef Geiger jedoch eher als Chance, denn als Bürde versteht. Klare und offene Kommunikation innerhalb der Familie betont er immer wieder als Schlüsselement für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Der wichtigste Unterschied eines Familienunternehmens zu einem nicht familiengeführten Unternehmen, so Josef Geiger, liege in der Langfristigkeit und Nachhaltigkeit des Denkens. Das Unternehmen habe Vorrang vor den individuellen Interessen der Gesellschafter und Gewinn wird stets reinvestiert, um das Unternehmen zukunftsorientiert weiter voranzubringen.

Josef Geiger ist einer dieser Unternehmer, der seine Verantwortung nicht nur im Unternehmen sieht, sondern diese auch als Familienmensch und Mitglied unserer Gesellschaft wahrnimmt. Er engagierte sich jahrelang, u.a. als Vereinsvorsitzender, im Oberstdorfer Skiclub, wo Jung und Alt zusammenarbeiten und von- und auch miteinander lernen. Als Mitglied des Kreisrats bringt er seine Ideen auf politischer Ebene mit ein. „Mitgestalten, statt nur zu meckern“, sagt er. Und appelliert damit auch an die junge Generation, sich durch ehrenamtliches Engagement einzubringen und sich mit den entscheidenden Fragen unserer Zeit aktiv auseinanderzusetzen. Neben all dem Tun darf das Abschalten, das Loslassen und das Genießen nicht zu kurz kommen. Bei

Berg- und Skitouren, Langlauf oder dem Wandern tankt Josef Geiger Kraft und neue Ideen. Und auf meine Frage, wann und wie er Genuss erlebt, antwortet er, dass Genuss immer von der Situation abhängig ist, in der man sich befindet. Ein kühles Bier

„GENUSS IST DIE EINHEIT VOM
RICHTIGEN PLATZ, DEN RICHTIGEN
MENSCHEN UND DEM
RICHTIGEN GENUSSMITTEL.“

(am liebsten Zötler Gold ;)) auf einer Hütte nach erfolgreichem Gipfelaufstieg oder ein gutes Stück Bergkäse auf einer Alpe kann besser sein, als teurer Hummer in einem Drei-Sterne-Lokal, schwärmt er. Und auch wenn Austern, frisch aus dem Meer gefangen, eine delikate, wenn auch spezielle Angelegenheit sind, so kann der knackige Apfel vom Baum im heimischen Garten genauso große Glücks- und Wohlgefühle hervorzaubern. Wie so oft im Leben ist auch hier das Einfache, das Bodenständige, das Ehrliche auch das, was zufrieden macht.

Danke, lieber Josef, dass du mich ein Stück mitgenommen hast, in deine schöne und besondere Heimat Oberstdorf.



An der Mittelstation der Nebelhornbahn

SEIT ÜBER 25 JAHREN BETREIBT GABRIELE WAIBEL DEN BERGGAST- HOF SEEALPE IN OBERSTDORF

Georg Müller (Brauerei Zötler) gratuliert Gabriele Waibel und ihrem Sohn Martin Waibel zum Jubiläum des Berggasthofes Seealpe in Oberstdorf und bedankt sich für die schöne Zusammenarbeit in diesen fünfundzwanzig Jahren mit einem Blumenstrauß, einer Urkunde und einem Essensgutschein.

Eine Verbindung aus Tradition und Moderne

ALTE KLEIDER – NEUE TECHNIK

Unser wunderschönes Sudhaus erstrahlt in neuem Glanz! Getreu dem Motto „Verbindung aus Tradition und Moderne“ wurde die komplette Technik auf den neuesten Stand gebracht und unter unsere historischen Kupferhauben aus dem Jahr 1962 verbaut. Beleuchtet wird der Raum durch unsere einzigartigen Hopfenlampen.

Der einzigartige, charaktervolle Geschmack unserer Zötler Biere bleibt trotz Umrüstung natürlich unverändert.



FEIERLICHE EINWEIHUNG NACH AUFWENDIGER SANIERUNG

Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten in unserem Sudhaus und unserem Eiskeller fand Ende Mai die feierliche Einweihung zusammen mit Vertretern der beteiligten Bau-firmen statt. Den Segen für die neu sanierten Bauwerke erhielten wir dabei von Herrn Pfarrer Rapp.



Historischer Eiskeller GESCHICHTE NEU ERLEBEN

Unsere zweite Baustelle, der Eiskeller, wurde kernsaniert und in mehreren Bauabschnitten zu einem ganz besonderen Highlight unserer Erlebnisführungen umgestaltet. Der Gewölbekeller ist der älteste Teil unserer Brauerei und wurde bereits zur Kühlung der Bierfässer genutzt, als die Brauerei noch im Ort beheimatet war. Hier lagert zukünftig nicht nur unser Zötler Bierbrand in Eichenfässern, sondern auch immer mal wieder ein Spezialbier in unterschiedlichen Sherry- und Cognac-Fässern. Besucher unserer Brauereiführungen werden hier in Kürze wieder besonders charakterstarke Biere in einzigartiger Atmosphäre verköstigen können. Dies ist allerdings nur der erste Projektschritt von vielen. Lassen Sie sich überraschen, wie wir dem Eiskeller künftig neues Leben einhauchen werden. Bei so spannenden Neuerungen möchten wir Sie gerne auf einen Blick hinter die Kulissen einladen. Spüren Sie hautnah die fast mystische Atmosphäre im Eiskeller und lassen Sie sich von dem Glanz im Sudhaus begeistern. Die verschiedenen Erlebnisführungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.zoetler.de/erlebnis



Traumhafter Bergblick, neuer Wellnessbereich und kulinarische Genüsse

HOTEL PRINZ-LUITPOLD-BAD IN BAD HINDELANG

Das historische 4-Sterne-Hotel liegt in einmaliger Umgebung mit einem traumhaften Panorama. Dieser besondere Ort mit seiner ganz eigenen Atmosphäre, umgeben von malerischen Berggipfeln, einer wunderschönen Natur und eigener Mineralquelle ist geradezu prädestiniert für einen erholsamen und dennoch abwechslungsreichen Urlaub. Das allergikerfreundliche Klima Bad Hindelangs und der große neu renovierte Wellnessbereich mit Panorama-Außenpool machen das Hotel für Erholungs- wie Gesundheitssuchende zu einem besonderen Anziehungspunkt. Die liebevoll gestalteten Zimmer, alle mit Bergblick und Südbalkon, sind

nicht nur zum Übernachten gedacht, sondern als Rückzugsort zum Wohlfühlen. Ein ganz besonderes Augenmerk legt die Eigentümer-Familie Gross dabei auf die Küche. Die außergewöhnliche Qualität der Speisen spricht dabei nicht nur die Hotelgäste an, sondern auch externe Gäste, die gerade deswegen das Haus schätzen. Feine Allgäuer Gerichte locken im neuen Genuss-Restaurant „Saphir“ Genießer der unverwechselbaren regionalen Küche, hergestellt aus besten heimischen Zutaten, immer wieder aufs Neue an.

HOTEL PRINZ-LUITPOLD-BAD****

Familie Gross
Andreas-Gross-Str. 7, 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/8900, Fax 08324/890 379
info@luitpoldbad.de
www.luitpoldbad.de



VERWÖHN-WOCHENENDE ZU GEWINNEN!

Wir verlosen ein Wochenende für 2 Personen (inkl. ¾ Verwöhnpension) im Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Hindelang.

Einfach eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefon und dem Stichwort „Hotel Prinz-Luitpold-Bad“ senden an gewinnspiel@zoetler.de oder per Post an Privatbrauerei Zötler, 87549 Rettenberg.

Einsendeschluss ist Samstag, 10. August 2019
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Klein aber Oho!

UNSERE NACHWUCHSTALENTE

In der kleinen 0,33-l-Longneckflasche und dennoch mit gewohnt großem Geschmack kommen unsere Nachwuchstalente daher. Perfekt für den Genuss zwischendurch präsentieren sich das Radler natur-

trüb und dessen alkoholfreies Pendant, das Hefeweizen hell, unser Klassiker Gold mit und ohne Alkohol, das Bayerisch Hell und das Pils auch in der kleinen Flasche!

Entdecken Sie die Vielfalt unserer kleinen Genussmomente. Erhältlich im gut sortierten Getränkefachhandel und in unseren Brauereimärkten in Rettenberg und Kempten!



Herausgeputzt!

ALPINA-C IN NEUEM GEWAND

Unsere Zötler Alpina-C-Produktreihe mit insgesamt 9 verschiedenen Erfrischungsgetränken, die von Wasser über Säfte zu Limonaden reicht, präsentiert sich ab Herbst in neuem Gewand.

Die Etiketten wurden komplett überarbeitet und reihen sich nun, mit modernem Design und klarem Zötler-Logo optimal in die Produktfamilie unserer Brauerei ein.

Während sich äußerlich einiges verändert hat, ist eines dennoch beim Alten geblieben: der Inhalt! Ab Herbst heißt es: Bühne frei für den neuen Auftritt der Alpina-C-Produktreihe!



Gelungener Auftakt – Begeisterte Teilnehmer

ZÖTLER GOLD RACE FEIERT PREMIERE

Erstmalig wurde das Zötler Gold Race, ein zweitägiges Radrennen mit Auftaktrennen und Rundkurs vom 31. Mai bis 1. Juni 2019, ausgetragen. Zur Teilnahme konnten 500 Althletinnen und Athleten begeistert werden.

Am ersten Wettkampftag profilierten sich die Rennfahrer in einem Zeitrennen im Prolog an der „Rampe von Sonthofen“. In dem fünf Kilometer langen Auftaktrennen durch die Innenstadt Sonthofens mit einem Schlussanstieg von gut 100 Höhenmeter zählte jedes Zehntel um sich eine gute Ausgangsposition für das Rennen des nächsten Tages sichern zu können. Schon um 6 Uhr am Folgetag erfolgte der Start zum „großen Ritt“ – einer 130 kilometerlangen Rundschiene über den bekannten Riedbergpass und Oberjochpass, Oberrellegg, dem Staig und vielen weiteren Höhen durch die malerische Landschaft des Oberallgäus.

Nach dem Rennen ist bekanntlich vor dem Rennen und so heißt es jetzt für alle interessierten Rad-sportler: Trainieren für das Zötler Gold Race im nächsten Jahr!

HERBSTZEIT – VIEHSCHIEDZEIT

Alljährlicher Höhepunkt im Allgäu und gleichzeitig Ende des Alpsommers, das sind die Viehscheide im Allgäu. Zehntausende von Besuchern lockt dieses alljährliche Schauspiel wieder in die Region. Der Anblick der Herden, der Klang der mächtigen Schellen, der aufwendige Blumenschmuck am Kopf des Kranzrindes und die in Tracht gekleideten Hirten ziehen dann wieder die Blicke der Besucher auf sich und werden zum fragten Fotomotiv der zahlreichen Gäste. Und alle feiern fröhlich zusammen das Ende eines hoffentlich gelungenen Alpsommers. Mit dabei bei vielen dieser Feste ist dann auch wieder die Familienbrauerei Zötler. Bei allen mit einem * versehenen und fett gedruckten Orten trägt das süßige Bier aus der Rettenberger Familienbrauerei zur Stimmung bei.

Termine 2019

Mittwoch, 11. Sept.
Hindelang*

Donnerstag, 12. Sept.
Oberstdorf-Schöllang

Freitag, 13. Sept.
Balderschwang, Oberstaufen, Oberstdorf

Samstag, 14. Sept.
Jungholz, Kranzegg, Maierhöfen, Pfronten, Schwangau, Seeg

Montag, 16. September
Buching, **Nesselwang***

Dienstag, 17. Sept.
Blaichach-Gunzesried

Mittwoch, 18. Sept.
Wertach

Donnerstag, 19. Sept.
Bolsterlang,
Kleinwalsertal

Freitag, 20. Sept.
Thalkirchdorf,
Unterjoch

Samstag, 21. Sept.
Haslach*, Immenstadt*, Missen, Obermaiselstein*, Pfronten-Röfleuten, Weitnau-Wengen, Zell (Eisenberg)

Samstag, 28. Sept.
Haldenwang

Donnerstag, 3. Okt.
Memhölz*

**Zötler
Vollmond-Fest**

Donnerstag, 15. Aug.
Samstag, 14. Sept.
Sonntag, 13. Okt.
Dienstag, 12. Nov.
Donnerstag, 12. Dez.

Zötler Preisschafkopfen

Viel Spaß und tolle Preise

PREISSCHAFKOPFEN: START IM HERBST

Schafkopf spielen macht Spaß ... und schlau. Auf diesen einfachen Nenner bringt eine wissenschaftliche Studie die Erkenntnisse aus einer umfangreichen Untersuchung. So empfiehlt sie bereits Schülern sich mit diesem interessanten, abwechslungsreichen und strategischen Spiel auseinander zu setzen. Gelegenheit für Erwachsene, Spaß und Erfahrungen zu sammeln, bietet im Herbst wieder das schon traditionelle Zötler Preisschafkopfen. In mehreren Vorrunden, verteilt über das ganze Allgäu, werden dann die Teilnehmer für das große Finale im Brauereigasthof Adler-Post in Rettenberg gesucht. Tolle Preise, auch bereits bei den Vorrunden, warten auch in diesem Jahr auf die Sieger. Alle Termine und Spielorte finden Sie ab Ende September unter www.zoetler.de.



NICHT GANZ BIERERNST

Barrack Obama, Hillary Clinton und Donald Trump im Himmel

Obama, Hillary Clinton und Trump stehen vor dem Thron Gottes. Gott schaut auf sie herunter und sagt: „Bevor ich euch einen Platz an meiner Seite zuweise, muss ich euch fragen, was ihr gelernt habt im Leben, an welche Werte ihr glaubt.“

Gott fragt zuerst Obama: „An was glaubst Du?“ Barack Obama denkt lange und angestrengt nach, schaut Gott in die Augen und antwortet: „Ich glaube an den Wert harter Arbeit und an den Wert der Familie und guter Freunde. Geben war für mich immer wichtiger als Nehmen. Ich hatte Glück in meinem Leben, aber ich habe immer versucht, das Richtige für mein Volk zu tun.“ Gott spürt das tiefgründig Gute bei Obama und bietet ihm an, zu seiner Linken Platz zu nehmen.

Dann dreht sich Gott zu Hillary Clinton und fragt auch sie: „An was für Werte glaubst Du, Hillary?“ Hillary sagt: „Ich glaube an Leidenschaft und Disziplin. Mut und Wertschätzung sind das Fundament meines Lebens. Wie Obama, glaube auch ich an den Wert harter Arbeit. Auch ich hatte viel Glück in meinem Leben, aber egal, ob es gut oder schlecht ging, ich habe immer versucht, als loyale Amerikanerin für mein Vaterland da zu sein.“

Gott ist sehr bewegt und beeindruckt von Hillarys Beredsamkeit und er bietet ihr einen Sitz zu seiner Rechten an.

Schlussendlich wendet sich Gott an Trump und sagt: „Nun, Donald, an was glaubst Du?“ Und Trump antwortet ohne zu zögern: „Ich glaube, Du sitzt auf meinem Stuhl!“

Zötler

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Privat-Brauerei Zötler GmbH
Grüntenstraße 2, 87549 Rettenberg
Tel. 08327/9210
zoetler-post@zoetler.de
www.zoetler.de

GESTALTUNG
sons. gmbh
Zwingerstraße 2
87435 Kempten
www.go-sons.de

PRODUKTION/DRUCK
Eberl Print GmbH
Kirchplatz 6
87509 Immenstadt
www.eberl.de

REDAKTION
Herbert Zötler
Niklas Zötler
Richard Moser
Gesa Zötler
Stefanie Groll

FOTOS
Wertvoll Fotografie
Anton Herb
Ralf Lienert
Hotel Prinz-Luitpold-Bad